

# ПРОГРАМА ПО НЕМСКИ ЕЗИК

ИЗПИТЪТ Е ПИСМЕН С ПРОДЪЛЖИТЕЛНОСТ 3.5 ЧАСА

## Формат

Изпитът се състои от следните компоненти:

### 1. Lückentext

С тази задача се проверяват знанията по граматика, лексика и словообразуване.

Текстът съдържа определен брой пропуснати езикови единици: думи и части от думи, които кандидат-студентът трябва да открие и попълни.

### 2. Leseverstehen

Тази изпитна задача има за цел да провери правилното разбиране на съдържанието на текст за четене, както и уменията на кандидат-студента да извършва езикови трансформации на части от текста за четене.

Текстът за четене с разбиране се състои от две задачи:

**A.** Въпроси към текста, на които трябва да се отговори с „да“ или „не“.

**B.** Трансформации на езикови структури от текста за четене.

### 3. Aufsatz

Целта на тази задача е да се провери дали кандидат-студентът умее да съставя добре структуриран текст по зададена тема и ясно да аргументира мнението си.

Съчинението е тематично свързано с текста за четене и е с обем от 180 – 200 думи.

## Примерен вариант на кандидатстудентския изпит по немски език

### Komponente 1: LÜCKENTEXT

*Ergänzen Sie bitte die fehlenden Wörter (...) und Endungen bzw. Wortteile (\_\_\_).*

#### In E-Mails lügt man mehr als im Brief

Jemandem direkt ins Gesicht (1) ..... lügen – dazu gehört schon (2) ein\_\_\_ ordentlich\_\_\_ Portion Frechheit. Eine Lüge in einem Brief zu schreiben, geht schon eher. Doch erst recht bei E-Mails fallen (3) offen\_\_\_ die Hemmungen. In einem Test sollten Personen Geld teilen und einem Partner die Summe per Mail oder per Brief mitteilen.

So (4) ..... in E-Mails offenbar deutlich häufiger gelogen als in traditionellen Briefen – das (5) ..... ein amerikanisches Forscherteam herausgefunden. (6) ..... die Wissenschaftler in einem Vortrag auf der Jahrestagung der Academy of Management darlegten, hängt diese ungebremsste Flunkerfreude möglicherweise (7) da\_\_\_ zusammen, dass E-Mail-Partner einander häufig kaum kennen oder oft nur in professionellen Situationen miteinander (8) ..... Kontakt treten.

„Die Besorgnis über E-Mail-Kommunikation in den Unternehmen wächst, und dabei geht (9) ..... vor allem um Vertrauen“, erklärt Wissenschaftlerin Liuba Belkin von der Lehigh University (US-Bundesstaat Pennsylvania). „(10) ..... bekommt bei E-Mails nicht den Luxus, nonverbale Hinweise zu sehen“, sagt sie. „Und in einem Organisationskontext bleibt dann viel Raum für Missdeutungen und, wie wir in unserer Studie gesehen (11) ....., für Täuschungen und Lügen.“

In Experimenten bekamen Versuchspersonen jeweils 89 Dollar ausgehändigt. Dieses Geld sollten sie (12) ..... mit jeweils einem Partner aus einer anderen Gruppe von Versuchspersonen teilen. Diese zweite Versuchspersonengruppe wusste nur, (13) ..... es um eine Summe zwischen fünf und 100 Dollar ging.

Die anbietenden Versuchspersonen konnten ihren Partnern (14) ..... mittels Papier und Stift (14) ..... per E-Mail mitteilen, welche Summe sie erhalten hatten und wie viel sie davon (15) ihr\_\_\_ Partner oder (16) ihr\_\_\_ Partnerin aus der anderen Gruppe abgeben wollten. (17) ..... zeigte sich, dass 92 Prozent der mailenden Versuchspersonen (18) ..... Bezug auf die zur Verfügung stehende Gesamtsumme logen. Bei den Brief schreibenden Versuchspersonen logen hingegen nur 64 Prozent.

Die E-Mail schreibenden Probanden logen nicht nur (19) häufig\_\_\_, sondern auch inhaltlich wesentlich dreister (20) ..... die Brief schreibenden Probanden. Erstere gaben durchschnittlich 56 Dollar als Gesamtsumme an, von (21) d\_\_\_ sie 29 Dollar an ihre Mail-Partner aus der anderen Gruppe abtreten wollten. Die mit Papier und Stift schreibenden Versuchsteilnehmer hingegen gaben durchschnittlich 67 Dollar als Gesamtsumme an und wollten davon (22) ..... Schnitt 34 Dollar abgeben.

„Man (23) ..... sich klar machen, dass sowohl E-Mail als auch mit Papier und Stift geschriebene Briefe immer nur (24) schrift\_\_\_ Texte sind“, sagte die Wissenschaftlerin Belkin. (25) ..... Gegensatz zu direkter

Kommunikation, bei der das Gegenüber (26) ..... körperlichen Reaktionen wie Rotwerden oder unsicherem Wegblicken eine Lüge als solche erkennen kann, ist schriftliches Lügen natürlich wesentlich einfacher und deshalb auch häufiger. „Die kommunikative Bandbreite von E-Mail und Brief ist aber die gleiche“, sagt Belkin. „Dennoch sehen wir hier (27) ein\_\_\_ dramatisch\_\_\_ Unterschied.“

In einer weiteren Studie, in der die Versuchspersonen sich (28) unter\_\_\_\_\_ mehr oder weniger gut kannten, stellte sich heraus, dass die Lügenbereitschaft (29) zu\_\_\_\_\_, je weniger man mit jemandem persönlich bekannt (30) ..... . Dennoch stellte sich auch hier heraus: Die mailenden Versuchspersonen logen mehr als die Briefschreiber.

## **Komponente 2: LESETEXT**

**Bitte lesen Sie den Text durch und lösen Sie die Aufgaben auf dem Arbeitsblatt.**

### **LEHRER WERDEN?**

„Der Lehrerberuf ist einer der ältesten und schönsten Berufe überhaupt – und einer der wichtigsten in der Gesellschaft“, findet Annette Schavan. „70 Prozent aller Lehrer haben Freude an ihrem Beruf, das ergab eine Umfrage. Die anderen 30 Prozent gehen in die Schule, weil sie nicht alleine saufen wollen“, findet Harald Schmidt.

Wer hat Recht?

UNICUM hat Lehrer und Experten getroffen, die ein ehrliches und differenziertes Bild ihres Jobs zeichnen, der eben keiner ist wie jeder andere.

Beim Lehramtsstudium gibt's noch immer überwiegend ein zweiphasiges Modell. Zunächst der theoretische Teil an der Hochschule, später die Praxisphase, das 18- bis 24-monatige Referendariat an einer Schule. Kritikpunkt von Studenten wie Lehrern ist noch immer die Praxisferne im Studium. Doch hier tut sich was. In Berlin diskutiert eine Expertenkommission über ein Praxissemester im Studium. Anderswo nehmen die Betroffenen in Projekten wie „Studenten machen Schule“ das Problem selbst in die Hand.

Künftigen Lehrern, die auf Beamtenprivilegien hoffen, werden so noch rechtzeitig die Augen geöffnet.

„Ich möchte, dass die Besten und Engagiertesten eines Jahrgangs Lehrer werden“, wünscht sich die Bundesbildungsministerin. Doch Spitzennoten machen noch keinen guten Pädagogen. Vogt, Experte für Burnout-Prophylaxe, ergänzt: „In meinen Augen ist sehr wichtig, dass man Kinder und Jugendliche mag. Der Lehrerberuf ist ein kooperativer Beruf, das heißt, ihn kann man nicht alleine machen.“

Für den Präsidenten des deutschen Lehrerverbandes brauchen Pädagogen etwas, was man nur schwerlich in Seminaren bekommt: „Nerven wie Drahtseile“.

Vormittags haben sie recht und nachmittags frei, so weit das beliebte Lehrerklischee. Ein Gymnasiallehrer mit den Fächern Deutsch und Englisch verbringt im Schnitt pro Jahr etwa 1.000 Stunden allein mit den Korrekturen von Klausuren, Vokabeltests oder Aufsätzen. Bei diesen 1.000 Stunden hat er noch keine einzige Stunde gehalten oder vorbereitet, Kollegen vertreten, Elternabende oder Konferenzen abgehalten.

Zum Vergleich: Ein durchschnittlicher Arbeitnehmer verbringt rund 1.800 Stunden im Job. Zudem ist im Job jederzeit volle Konzentration gefragt. Das hat Referendar Simon Deventer bereits festgestellt: „Die große Herausforderung ist, sich innerhalb eines Schultags auf ganz unterschiedliche Klassen- und Schülertypen inklusive ihrer ‚Tagesform‘ einzustellen.“

Mediziner Vogt ergänzt: „Viele Lehrer machen sich nicht bewusst, dass man in diesem Beruf immer auf dem Präsentierteller steht. Denn die Klassen spiegeln einfach gnadenlos die Persönlichkeit des Lehrers zurück. Das ist auf Dauer sehr anstrengend.“ Hinzu kommen der ständige Druck von Schülern, Kollegen, Eltern und Vorgaben der jeweiligen Kultusbehörden, was Lehrstoff und Umfang angeht.

Druck, den man nach Möglichkeit beim Verlassen des Schulgeländes hinter sich lassen sollte, empfiehlt der Berliner Autor und Lehrer Stephan Serin: „Man nimmt den Beruf natürlich auch mit nach Hause. Man muss schon darauf achten, dass man irgendwann sagt, jetzt ist auch Schluss.“ Wenige Lehrer schaffen den Spagat, nicht selten ist bereits das Referendariat die Nagelprobe für so manche Beziehung.

Und dennoch – trotz aller Klischees, besonderen Arbeitsbedingungen und Belastungen, glücklich sind sie alle mit ihrer Berufswahl. Simon Deventer, der Referendar, der ganz ohne Pathos sagt: „Was gibt es Größeres und Wichtigeres, als Kinder und Jugendliche zu unterstützen, sich Dinge anzueignen, die sie in ihrem späteren Leben gut gebrauchen können?

## **Komponente 3: AUFSATZ**

**Schreiben Sie bitte einen Aufsatz zum Thema:**

**Lehrer – ein Beruf mit Licht- und Schattenseite**

**(Wortzahl: 180 – 200)**

**ARBEITSBLATT**

**A. Bitte entscheiden Sie, ob die folgenden Aussagen sinngemäß im Text stehen, und kreuzen Sie an: R (= richtig) oder F (= falsch).**

		R	F
1.	Mehr als die Hälfte der Lehrer ist mit ihrem Beruf zufrieden.		
2.	Studenten und Lehrer fordern mehr Praxisbezug in der Lehrerbildung.		
3.	Fachwissen und Spitzennoten sind zwar wichtig, doch der Lehrerberuf ist ein Kommunikationsberuf.		
4.	Das weitverbreitete Vorurteil, beim Lehrerberuf würde es sich um einen Halbtagsjob handeln, trifft zu.		
5.	Die psychische Stabilität angehender Lehrkräfte ist nicht wichtig, da der Lehrerberuf kein sehr belastender Beruf ist.		

### **B. Umformungen**

1. *Formen Sie den Satz ins Aktiv um.*

Künftigen Lehrern werden so noch rechtzeitig die Augen geöffnet.

→ .....

2. *Formen Sie die direkte Rede in indirekte um. Verwenden Sie die Konjunktivform.*

Der Experte ergänzt: „Der Lehrerberuf ist ein kooperativer Beruf, ihn kann man nicht alleine machen.“

→ .....

3. *Formen Sie den Satz ins Passiv um.*

Man nimmt den Beruf natürlich auch mit nach Hause.

→ .....

4. *Formen Sie die Infinitivkonstruktion in einen Nebensatz um.*

Die große Herausforderung ist, sich auf ganz unterschiedliche Klassen- und Schülertypen einzustellen.

→ .....

5. *Formen Sie den Satz ohne Modalverb um.*

Man muss schon darauf achten, dass man irgendwann sagt, jetzt ist auch Schluss.

→ .....

### **Оценяване**

Крайната оценка от писмения изпит е средноаритметична от оценките на трите му съставни компонента с точност до 0,10.

Първата и втората задача се оценяват по точкова система, която се определя от изпитната комисия.

Третата задача се оценява по съдържание и езикова форма, като за оригиналност и богатство на изразните средства се дава бонификация от 0,50 до 1.

### **Изисквания**

За успешното полагане на изпита се изисква езикова компетентност на равнище B2 от Европейската езикова рамка.

За целта се препоръчва четене на научнопопулярни и публицистични текстове, както и владенето на следния граматичен материал:

Rektion der Verben, Substantive und Adjektive.

Modalverben: Objektiver und subjektiver Gebrauch.

Konjunktiv I und II.

Aktiv. Passiv. Ersatzformen des Passivs.

Nominalisierung. Verbalisierung.

Ergänzungssätze: Objektsatz, Subjektsatz, indirekter Fragesatz.

Angabesätze: Temporalsatz, Kausalsatz, Konzessivsatz, Finalsatz, Konditionalsatz, Proportionalsatz, Modalsatz, Konsekutivsatz.

Partizipialattribute.

Relativsätze.  
Funktionsverbgefüge.

## Препоръчителна литература

1. Учебници, учебни помагала и езикови системи по немски език на **ниво B2, B2+ и C1**.  
Друга препоръчителна литература:
2. Großes Übungsbuch Deutsch – Grammatik A2-B2 (S. Diensel/S. Geiger). Hueber Verlag, 2012.
3. Großes Übungsbuch Deutsch – Wortschatz A2-C1 (M. Techmer/L. M. Brill). Hueber Verlag, 2011.
4. Lehr- und Übungsbuch der deutschen Grammatik aktuell. Neubearbeitung: **Die Gelbe aktuell** (H. Dreyer/R. Schmitt). Hueber Verlag, 2009.
5. Übungsgrammatik Deutsch als Fremdsprache für Fortgeschrittene (K. Hall/B. Scheiner). Hueber Verlag, 2012.
6. Übungsgrammatik Deutsch A2 – C2 (G. Helbig/J. Buscha). Langenscheidt, 2000.
7. Übungsgrammatik für die Mittelstufe B1 – C1 (A. Hering/ M. Matussek/M. Perlmann-Balme). Hueber Verlag 2012.
8. em Übungsgrammatik: Deutsch als Fremdsprache für die Mittelstufe B1-C1. (A. Hering/M. Matussek/M. Perlmann-Balme). Hueber Verlag, 2013
9. **Klipp und Klar**. Übungsgrammatik Mittelstufe B2 – C1 (Ch. Fandrych). Ernst KLETT Verlag, 2012.
10. Um gut abzuschneiden. 20 Musterprüfungen. Издателство „Летера“, Пловдив, 2005.
11. Sag's besser. Arbeitsbuch für Fortgeschrittene B1 – C2 (H. Foldeak) Hueber Verlag, 2012.

**Забележка:** За специалностите, изискващи приеман изпит по немски език, се признават като оценка от изпит оценките от държавен зрелостен изпит по немски език, които са не по-ниски от Мн. добър 4,50, както и оценките от следните международни сертификати:

Test DaF	ÖSD	DSH
20 – 19 т. 6,00	Oberstufe (OD)/Zertifikat C1 6,00	DSH 3 6,00
18 – 17 т. 5,50	Mittelstufe (MD)/Zertifikat B2 5,00	DSH 2 5,00
16 – 15 т. 5,00	Zertifikat Deutsch (ZD)/Zertifikat B1 4,00	DSH 1 4,00
14 – 13 т. 4,50		
12 т. 4,00		

### Goethe-Zertifikat B2

Вербална оценка	Цифрова оценка
Sehr gut	5,00
Gut	4,50
Befriedigend	4,00
Ausreichend	3,00

#### DSD (Stufe II)

Ниво B2	Оценка
48 – 44 т.	Мн. добър 5,00
43 – 38 т.	Добър 4,00
37 – 30 т.	Среден 3,00

### Goethe-Zertifikat C1

Вербална оценка	Цифрова оценка
Sehr gut	6,00
Gut	5,00
Befriedigend	4,50
Ausreichend	4,00

#### DSD (Stufe II)

Ниво C1	Оценка
96 – 90 т.	Отличен 6,00
89 – 82 т.	Отличен 5,50
81 – 75 т.	Мн. добър 5,00
74 – 67 т.	Мн. добър 4,50
66 – 60 т.	Добър 4,00
59 – 52 т.	Добър 3,50
51 – 45 т.	Среден 3,00

### TestAS

Sprach-Screening	Оценка
Резултат по GER	
B1	Добър 4,00
B2	Мн. добър 5,00
B2+	Отличен 6,00

Участници в състезания по немски език, които имат оценка, не по-ниска от Добър 4,00, имат право да кандидатстват с нея за специалностите във Филологическия факултет, за които немският език е приеман изпит.

Оценката от Националното състезание по немски език, организирано от издателство КЛЕТ – България, се приравнява по следния начин:

Национален кръг

Ниво B2	Оценка
60 – 54 т.	Мн. добър 5,00

53 – 47 т.	Мн. добър	4,50
46 – 40 т.	Добър	4,00

<i>Ниво C1</i>	<i>Оценка</i>	
60 – 55 т.	Отличен	6,00
54 – 49 т.	Отличен	5,50
48 – 43 т.	Мн. добър	5,00
42 – 37 т.	Мн. добър	4,50
36 – 30 т.	Добър	4,00

*Признава се освен това оценката по немски език от дипломата за средно образование в Германия, която се приравнява, както следва (най-високата оценка в германската образователна система е 1):*

<i>Оценка</i>	<i>Приравнена оценка</i>
1	6
2	5
3	4
4	3
5	2

*Ако не е положена матура по немски език, се взема най-високата оценка по немски език от дипломата за средно образование и се приравнява по същата скала.*